

Marderhund - *Nyctereutes procyonoides*

Maardéier-Hond - Chien viverrin - Raccoon dog



Invasive gebietsfremde Arten - Merkblatt

Herkunft:

Ostasien

Lebensraum:

Wälder, Feldgehölze, Schilfgebiete, Sölle
Bevorzugt in Gewässernähe

Nahrung:

Omnivore Ernährungsweise

Lebenserwartung:

Bis zu 8 Jahren

Status:

ISEIA-Lux: CO

Unionsliste der EU-Verordnung Nr. 1143/2014: ja

Fortpflanzung:

Die Paarungszeit der Marderhunde findet von Februar bis März statt.

Das Besondere: Marderhund-Paare bleiben auch außerhalb dieser Zeit zur Aufzucht der bis zu neun neugeborenen Jungen beisammen.

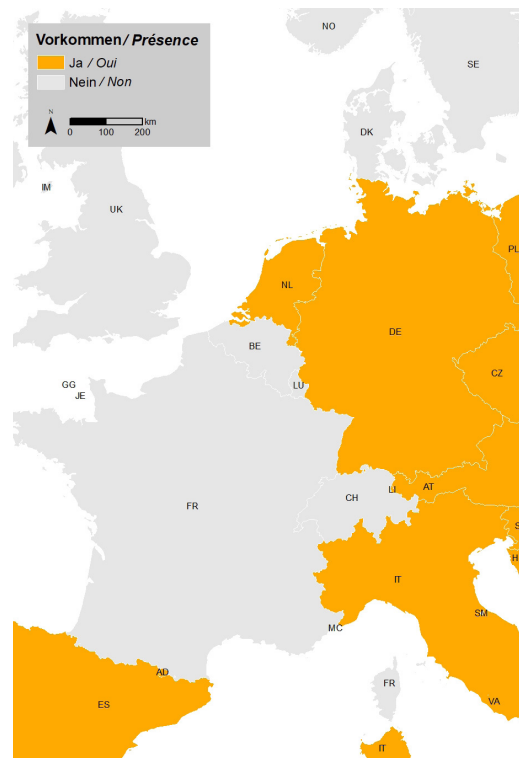
Diese werden im April geboren und werden nach 9 – 11 Monaten geschlechtsreif.

Einführungsweg:

Aussetzung zur Pelzgewinnung in der ehemaligen Sowjetunion und anschließende Ausbreitung nach Europa.

Verbreitung:

Die erste Beobachtung des Marderhundes in Luxemburg wurde am 4. Februar 2021 in der Umgebung von Bettemburg bestätigt.



Merkmale



© Alpsdake / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>)

Der Körperbau des Marderhundes ist ähnlich dem des Fuchses. Die Vorder- und Hinterläufe sind recht kurz. Das Gewicht beträgt 4- 10 kg. Marderhunde können dabei eine Kopf-Rumpf-Länge von bis zu 75 cm erreichen (1).

Der grau-braun gefärbte Körper (2) sowie der Schwanz sind langbuschig behaart. Die Schwanzlänge beträgt dabei maximal 25 cm (3).

Die Wangen, das Kinn sowie die Brust des Marderhundes sind, ähnlich wie die des Waschbären, schwarz gefärbt (4). Der Marderhund besitzt zudem einen langen Backenbart.

Ähnliche Arten

In Luxemburg kann der Marderhund mit einigen anderen Tierarten verwechselt werden.

Einheimische Arten

Waldiltis

Mustela putorius

Kopf-Rumpf-Länge von bis zu 45 cm.

Gewicht maximal 1,5 kg.

Oberseite dunkelbraun mit weißgelb durchscheinendem Wollhaar. Schwarz Gesichtsmaske, ununterbrochen über beide Augen reichend, weiße Partien um Maul, an Kinn, zwischen Augen und an Ohren sowie Ohrändern.



© Malene Thyssen

Dachs

Meles meles

Gewicht von bis zu 23 kg.

Schwarze Bänderung parallel von den Augen zu den Ohren verlaufend. Brustseite schwarz.

Flanken und Rücken silber-grau.

Schwanzlänge von durchschnittlich etwa 10 cm.



© Franck Renard



© Sergio Bandejas

Invasive Art

Waschbär

Procyon lotor

Überwiegend graue Fellfärbung.

Schmal verlaufende, schwarze Gesichtsmaske umgeben von weißer Umrandung.

Schwanz lang und mit schwarzer Ringelzeichnung.

Referenzen und Zusatzinformationen

Ries, C. & M. Pfeiffenschneider (2021): *Nyctereutes procyonoides* (GRAY, 1834). In: neobiota.lu - Invasive Alien Species in Luxembourg. National Museum of Natural History, Luxembourg. URL: <https://neobiota.lu/nyctereutes-procyonoides/> 18/01/2021.

Ries, C. & M. Pfeiffenschneider (2021): *Procyon lotor* (LINNAEUS, 1758). In: neobiota.lu - Invasive Alien Species in Luxembourg. National Museum of Natural History, Luxembourg. URL: <https://neobiota.lu/procyon-lotor/> 18/01/2021.

Schley, L., Herr, J. (2018): *Säugetiere Luxemburgs*. Herausgeber: natur&émwelt a.s.b.l., Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, Naturverwaltung. Imprimerie Hengen Print & More, Luxembourg.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Polecat_in_denmark.jpg

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nyctereutes_procyonoides_viverrinus.jpg



Administration
de la nature et des forêts